

626602-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Kontroll- und Überwachungsleistungen – AZV Hersfeld-Rotenburg: Leistungen der Fremdprüfung - Erweiterung der Basisabdichtung um BA 4.1 und 4.2

OJ S 184/2025 25/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: AZV Hersfeld-Rotenburg: Leistungen der Fremdprüfung - Erweiterung der Basisabdichtung um BA 4.1 und 4.2

Beschreibung: Ausgeschrieben sind die Leistungen für die Fremdprüfung Mineralisch (FP-M) und die Fremdprüfung Kunststoff (FP-K) für zwei Teilabschnitte des 4. Bauabschnitts der Basisabdichtung der Deponie "Am Mittelrück". Die Vergabe erfolgt losweise: - Los 1 (Mineralik) - Los 2 (Kunststoffe) Es können Angebote auf eines oder beide Lose abgegeben werden. Näheres hierzu regeln die Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

Kennung des Verfahrens: 3c35d4b0-67bf-4ec5-9728-2b6174c2fbe5

Interne Kennung: 94-2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie "Am Mittelrück", Hersfelder Straße/Forsthausweg

Stadt: Ludwigsau

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Deponie liegt ca. 2 km östlich der Gemeinde Friedlos im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Sie liegt in der Gemeinde Ludwigsau, Gemarkung Meckbach, Flur 28, Flurstück 20/3, an einem ca. 330 m hohen Höhenrücken östlich der Fulda. Die Zufahrt erfolgt über die B 27, Bad Hersfeld - Bebra, und eine, innerhalb der Ortslage Friedlos abzweigende Forststraße.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bieter hat zu erklären, dass keine zwingenden oder fakultativen

Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB bestehen und Auskünfte und zu etwaigen

Selbstreinigungsmaßnahmen abzugeben; ferner eine Eigenerklärung über das Vorliegen oder

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576. Verstöße

gegen § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des

Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Die Erklärung gemäß § 4 HVTG ist mit dem Angebot abzugeben.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller

Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder §

129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: §

129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs

(Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und

terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche) § 89c

des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen

Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass

diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden

sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen.

Betrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der

Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in

ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich

die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die

von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen

Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im

Gesundheitswesen), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von

Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b

bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit,

Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: wenn 1. das Unternehmen

seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben nicht nachgekommen ist und

dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende sozialrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Zahlungsunfähigkeit: wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: wenn über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: bei Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: wenn Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen

Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: wenn das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fremdprüfung Mineralisch (FP-M)

Beschreibung: Der Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (nachfolgend "AZV" oder "AG") plant, die Basisabdichtung der Deponie "Am Mittelrück" um den sogenannten 4. Bauabschnitts (BA 4) zu erweitern. Der BA 4 soll in 3 Teilabschnitten (auch "Betriebsabschnitte" genannt) hergestellt und in Betrieb genommen werden. Zwei dieser Betriebsabschnitte (BA 4.1 und BA 4.2) sollen 2026 vergeben und mit der Herstellung begonnen werden. Die Ausschreibung des BA 4.3 erfolgt voraussichtlich erst um Jahr 2029. Die angefragten Leistungen, die durch die FP zu erbringen sind, beziehen sich daher nur auf die Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2. Die Baugrenze zwischen BA 4.2 und BA 4.3 ist in Plan Nr. 3.1 dargestellt und liegt ca. auf dem Querschnitt 1 am Gefällewechsel von 1,5 % auf 1,0 %. Um möglichst zeitnah weitere Ablagerungsflächen zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit zur Verfügung zu haben, wird die Herstellung des BA 4.1 priorisiert. Die Herstellung des BA 4.2 schließt jedoch nahtlos daran an. Die Leistungen, die im Zuge der Herrichtung der Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2 durch die Fremdprüfung (FP) zu erbringen sind, sind im Folgenden näher erläutert. Ausgeschrieben sind die Leistungen für die Fremdprüfung Mineralisch (FP-M) und die Fremdprüfung Kunststoff (FP-K). Die Vergabe erfolgt losweise. Es können Angebote auf eines oder beide Lose abgegeben werden. Näheres hierzu regeln die Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung: Der Auftraggeber beauftragt mit Zuschlag im vorliegenden Vergabeverfahren zunächst nur die Leistungen der unter Ziff. 5 und 6 der Leistungsbeschreibung beschriebenen Stufe 1. In Stufe 1 muss die Fremdprüfung lediglich den QMP prüfen und ggf. in Abstimmung mit dem RP Kassel überarbeiten. In Stufe 2 erfolgt die eigentliche Begleitung der Baumaßnahme durch die FP. Die Leistungen der Stufe 2 können optional durch den Auftraggeber beauftragt werden. Die Stufe 2 wird dann beauftragt, wenn der Qualitätsmanagementplan (QMP, Anlage 2) mit der Behörde abgestimmt ist und die Maßnahme plangenehmigt ist. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der Leistungen der Stufe 2 besteht nicht. Der Auftragnehmer ist im Falle der Optionsausübung verpflichtet, die vom Auftraggeber abgerufenen Leistungen zu erbringen. Die Details regelt § 4

des Vertrags in Teil C der Vergabeunterlagen und Ziff. 5 und 6 der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie "Am Mittelrück", Hersfelder Straße/Forsthausweg

Stadt: Ludwigsau

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Deponie liegt ca. 2 km östlich der Gemeinde Friedlos im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Sie liegt in der Gemeinde Ludwigsau, Gemarkung Meckbach, Flur 28, Flurstück 20/3, an einem ca. 330 m hohen Höhenrücken östlich der Fulda. Die Zufahrt erfolgt über die B 27, Bad Hersfeld - Bebra, und eine, innerhalb der Ortslage Friedlos abzweigende Forststraße.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Hinweise zur Laufzeit des Vertrags: Bei der in der Bekanntmachung eingetragenen Laufzeit des Vertrages handelt es sich lediglich um einen Platzhalter. Mit den Leistungen der Stufe 1 kann sofort nach Auftragserteilung (Erteilung des Zuschlags) begonnen werden. Der Beginn der Stufe-2-Leistungen der Fremdprüfung ist abhängig vom Baubeginn der Maßnahme, der voraussichtlich ab Juli 2026 geplant ist. Die Bauarbeiten insgesamt werden planmäßig bis voraussichtlich Oktober 2027 dauern, unterbrochen von einer Winterpause.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Leistungen der Fremdprüfung im Zuge der Herrichtung der Betriebsabschnitte

BA 4.1 und BA 4.2

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister, Anmeldung des Gewerbes oder gleich-wertiger Nachweis.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer branchenüblichen

Berufshaftpflichtversicherung durch Deckungsbestätigung der Versicherung oder verbindliche Bestätigung der Versicherung, im Auftragsfall eine entsprechende Deckung zu gewähren.

Deckungssumme für Vermögensschäden, Personen- und Sachschäden mindestens 1,5 Mio. EUR je Schadensfall. Die Deckungssumme muss pro Jahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den Jahren 2022 bis 2024 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen). Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Akkreditierung für Stellen, die als Inspektionsstelle für die Fremdprüfung im Deponiebau entsprechend der Deponieverordnung (DepV), Anhang 1, Ziff. 2.1, beteiligt sind. Der Nachweis der Akkreditierung ist auch durch gegebenenfalls eingesetzte Nachunternehmer und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zwingend vorzulegen. Folgende Nachweise sind je Los vorzulegen: - Akkreditierung bei der DAkkS als fremdprüfende Stelle gemäß BQS 9.1 (Qualitätsmanagement - Fremdprüfung beim Einbau mineralischer Baustoffe in Deponieabdichtungssystemen) - Akkreditierung bei der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012-07 als Inspektionsstelle für die Fremdprüfung im Deponiebau - Akkreditierung bei der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 als Prüflaboratorium gemäß Anhang 1 Nr. 2.1 Deponieverordnung (DepV)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge der letzten drei Jahre (Referenzblatt, Anlage D01 der Vergabeunterlagen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Nachfrage bei den als Referenz genannten Auftraggebern zu überprüfen. Nicht überprüfbare Referenzen werden nicht berücksichtigt. Es ist für jedes Fachlos mindestens eine vergleichbare abgeschlossene oder noch laufende Referenzbeauftragungen nachzuweisen. Für unterschiedliche Lose dürfen gleiche Referenzen vorgelegt werden. Vergleichbar sind Aufträge, bei denen die nachfolgenden Merkmale vorliegen: Für Los 1: -Vergleichbar sind Aufträge über Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung hinsichtlich Mineralik gemäß Anhang 1, Ziff. 2.1 DepV aus den vergangenen drei Jahren seit Angebotsabgabe in vergleichbarer Größenordnung. Für Los 2: - Vergleichbar sind Aufträge über Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung hinsichtlich Kunststoffe gemäß Anhang 1, Ziff. 2.1 DepV aus den vergangenen drei Jahren seit Angebotsabgabe in vergleichbarer Größenordnung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt in den Jahren 2022 bis 2024, gegliedert nach gegliedert nach Büroinhabern /Geschäftsführern und Geologen/Technikern.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum/zur vorgesehenen Projektleiter/in und stellv. Projektleiter/in unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, ob und ggf. welche Leistungsteile an Nachunternehmer übertragen werden sollen (Nachunternehmerverzeichnis, Anlage D02).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium. Gewertet werden die in den Leistungsverzeichnissen von den Bietern eingetragenen Angaben. Gewertet wird jeweils die Gesamtsumme netto. Für Los 1 wird der Zuschlag auf das Angebot desjenigen Bieters erteilt, der im Leistungsverzeichnis Fremdprüfung Mineralik (FP-M) das niedrigste Angebot abgegeben hat. Für Los 2 wird der Zuschlag auf das Angebot desjenigen Bieters erteilt, der im Leistungsverzeichnis Fremdprüfung Kunststoffe (FP-K) das niedrigste Angebot abgegeben hat. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabepattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Unternehmen sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/10/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird von den Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachfordern, deren Nachforderung vergaberechtlich zulässig ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/10/2025 09:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bad Hersfeld, Hannover

Eröffnungstermin — Beschreibung: Der Auftraggeber wird von der DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Podbielskistraße 344, 30655 Hannover, im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützt. Alle von Bietern eingereichten Unterlagen werden deshalb neben Beschäftigten des Auftraggebers auch den Mitarbeitern der Rechtsanwaltsgesellschaft zugänglich gemacht. Die Mitarbeiter unterliegen hinsichtlich aller Informationen zu den Bietern und hinsichtlich der Inhalte der Angebote von Berufs wegen einer umfassenden Verschwiegenheitspflicht. Die Angebote werden elektronisch im Vier-Augen-Prinzip geöffnet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und dem Vertrag beschrieben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist ggf. mit dem Angebot die Bietergemeinschaftserklärung (Anlage D04) in von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertrag und Leistungsbeschreibung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag an (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fremdprüfung Kunststoffe (FP-K)

Beschreibung: Der Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (nachfolgend "AZV" oder "AG") plant, die Basisabdichtung der Deponie "Am Mittelrück" um den sogenannten 4. Bauabschnitts (BA 4) zu erweitern. Der BA 4 soll in 3 Teilabschnitten (auch "Betriebsabschnitte" genannt) hergestellt und in Betrieb genommen werden. Zwei dieser Betriebsabschnitte (BA 4.1 und BA 4.2) sollen 2026 vergeben und mit der Herstellung begonnen werden. Die Ausschreibung des BA 4.3 erfolgt voraussichtlich erst um Jahr 2029. Die angefragten Leistungen, die durch die FP zu erbringen sind, beziehen sich daher nur auf die Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2. Die Baugrenze zwischen BA 4.2 und BA 4.3 ist in Plan Nr. 3.1 dargestellt und liegt ca. auf dem Querschnitt 1 am Gefällewechsel von 1,5 % auf 1,0 %. Um möglichst zeitnah weitere Ablagerungsflächen zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit zur Verfügung zu haben, wird die Herstellung des BA 4.1 priorisiert. Die Herstellung des BA 4.2 schließt jedoch nahtlos daran an. Die Leistungen, die im Zuge der Herrichtung der Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2 durch die Fremdprüfung (FP) zu erbringen sind, sind im Folgenden näher erläutert. Ausgeschrieben sind die Leistungen für die Fremdprüfung Mineralisch (FP-M) und die Fremdprüfung Kunststoff (FP-K). Die Vergabe erfolgt losweise. Es können Angebote auf eines oder beide Lose abgegeben werden. Näheres hierzu regeln die Verfahrensbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen).

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71700000 Kontroll- und Überwachungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung: Der Auftraggeber beauftragt mit Zuschlag im vorliegenden Vergabeverfahren zunächst nur die Leistungen der unter Ziff. 5 und 6 der Leistungsbeschreibung beschriebenen Stufe 1. In Stufe 1 muss die Fremdprüfung lediglich den QMP prüfen und ggf. in Abstimmung mit dem RP Kassel überarbeiten. In Stufe 2 erfolgt die eigentliche Begleitung der Baumaßnahme durch die FP. Die Leistungen der Stufe 2 können optional durch den Auftraggeber beauftragt werden. Die Stufe 2 wird dann beauftragt, wenn der Qualitätsmanagementplan (QMP, Anlage 2) mit der Behörde abgestimmt ist und die Maßnahme plangenehmigt ist. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der Leistungen der Stufe 2 besteht nicht. Der Auftragnehmer ist im Falle der Optionsausübung verpflichtet, die vom Auftraggeber abgerufenen Leistungen zu erbringen. Die Details regelt § 4 des Vertrags in Teil C der Vergabeunterlagen und Ziff. 5 und 6 der Leistungsbeschreibung (Teil B der Vergabeunterlagen).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Deponie "Am Mittelrück", Hersfelder Straße/Forsthausweg

Stadt: Ludwigsau

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Deponie liegt ca. 2 km östlich der Gemeinde Friedlos im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Sie liegt in der Gemeinde Ludwigsau, Gemarkung Meckbach, Flur 28, Flurstück 20/3, an einem ca. 330 m hohen Höhenrücken östlich der Fulda. Die Zufahrt

erfolgt über die B 27, Bad Hersfeld - Bebra, und eine, innerhalb der Ortslage Friedlos abzweigende Forststraße.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Hinweise zur Laufzeit des Vertrags: Bei der in der Bekanntmachung eingetragenen Laufzeit des Vertrages handelt es sich lediglich um einen Platzhalter. Mit den Leistungen der Stufe 1 kann sofort nach Auftragserteilung (Erteilung des Zuschlags) begonnen werden. Der Beginn der Stufe-2-Leistungen der Fremdprüfung ist abhängig vom Baubeginn der Maßnahme, der voraussichtlich ab Juli 2026 geplant ist. Die Bauarbeiten insgesamt werden planmäßig bis voraussichtlich Oktober 2027 dauern, unterbrochen von einer Winterpause.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Leistungen der Fremdprüfung im Zuge der Herrichtung der Betriebsabschnitte BA 4.1 und BA 4.2

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister, Anmeldung des Gewerbes oder gleich-wertiger Nachweis.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer branchenüblichen

Berufshaftpflichtversicherung durch Deckungsbestätigung der Versicherung oder verbindliche Bestätigung der Versicherung, im Auftragsfall eine entsprechende Deckung zu gewähren.

Deckungssumme für Vermögensschäden, Personen- und Sachschäden mindestens 1,5 Mio. EUR je Schadensfall. Die Deckungssumme muss pro Jahr mindestens 2-fach zur Verfügung stehen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bieters in den Jahren 2022 bis 2024 (insgesamt und aus mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen). Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der Richtigkeit der Angaben ergänzende Unterlagen anzufordern, z. B. (testierte) Jahresabschlüsse oder Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Akkreditierung für Stellen, die als Inspektionsstelle für die Fremdprüfung im Deponiebau entsprechend der Deponieverordnung (DepV), Anhang 1, Ziff. 2.1, beteiligt sind. Der Nachweis der Akkreditierung ist auch durch gegebenenfalls eingesetzte Nachunternehmer und im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zwingend vorzulegen. Folgende Nachweise sind je Los vorzulegen: - Akkreditierung bei der DAkkS als fremdprüfende Stelle gemäß BQS 9.1 (Qualitätsmanagement - Fremdprüfung beim Einbau mineralischer Baustoffe in Deponieabdichtungssystemen) - Akkreditierung bei der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17020:2012-07 als Inspektionsstelle für die Fremdprüfung im Deponiebau - Akkreditierung bei der DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 als Prüflaboratorium gemäß Anhang 1 Nr. 2.1 Deponieverordnung (DepV)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare frühere Aufträge der letzten drei Jahre (Referenzblatt, Anlage D01 der Vergabeunterlagen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Nachfrage bei den als Referenz genannten Auftraggebern zu überprüfen. Nicht überprüfbare Referenzen werden nicht berücksichtigt. Es ist für jedes Fachlos mindestens eine vergleichbare abgeschlossene oder noch laufende Referenzbeauftragungen nachzuweisen. Für unterschiedliche Lose dürfen gleiche Referenzen vorgelegt werden. Vergleichbar sind Aufträge, bei denen die nachfolgenden Merkmale vorliegen: Für Los 1: -Vergleichbar sind Aufträge über Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung hinsichtlich Mineralik gemäß Anhang 1, Ziff. 2.1 DepV aus den vergangenen drei Jahren seit Angebotsabgabe in vergleichbarer Größenordnung. Für Los 2: - Vergleichbar sind Aufträge über Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung hinsichtlich Kunststoffe gemäß Anhang 1, Ziff. 2.1 DepV aus den vergangenen drei Jahren seit Angebotsabgabe in vergleichbarer Größenordnung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Personalstand im Jahresdurchschnitt in den Jahren 2022 bis 2024, gegliedert nach gegliedert nach Büroinhabern /Geschäftsführern und Geologen/Technikern.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum/zur vorgesehenen Projektleiter/in und stellv. Projektleiter/in unter Angabe von Name, beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung in Jahren.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, ob und ggf. welche Leistungsteile an Nachunternehmer übertragen werden sollen (Nachunternehmerverzeichnis, Anlage D02).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium. Gewertet werden die in den Leistungsverzeichnissen von den Bietern eingetragenen Angaben. Gewertet wird jeweils die Gesamtsumme netto. Für Los 1 wird der Zuschlag auf das Angebot desjenigen Bieters erteilt, der im Leistungsverzeichnis Fremdprüfung Mineralik (FP-M) das niedrigste Angebot

abgegeben hat. Für Los 2 wird der Zuschlag auf das Angebot desjenigen Bieters erteilt, der im Leistungsverzeichnis Fremdprüfung Kunststoffe (FP-K) das niedrigste Angebot abgegeben hat.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2025 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Der Auftraggeber wickelt das gesamte Vergabeverfahren in elektronischer Form über die Vergabepattform DTVP ab. Insbesondere erfolgen die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Unternehmen sowie die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ausschließlich in elektronischer Form über den Projektraum des Verfahrens.
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBL5PSZ>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 17/10/2025 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird von den Bietern unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachfordern, deren Nachforderung vergaberechtlich zulässig ist.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/10/2025 09:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bad Hersfeld, Hannover

Eröffnungstermin — Beschreibung: Der Auftraggeber wird von der DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Podbielskistraße 344, 30655 Hannover, im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützt. Alle von Bietern eingereichten Unterlagen werden deshalb neben Beschäftigten des Auftraggebers auch den Mitarbeitern der Rechtsanwaltsgesellschaft zugänglich gemacht. Die Mitarbeiter unterliegen hinsichtlich aller Informationen zu den Bietern und hinsichtlich der Inhalte der Angebote von Berufs wegen einer umfassenden Verschwiegenheitspflicht. Die Angebote werden elektronisch im Vier-Augen-Prinzip geöffnet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführungsbedingungen sind in den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und dem Vertrag beschrieben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von einer Bietergemeinschaft eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt wird. Hierzu ist ggf. mit dem Angebot die Bietergemeinschaftserklärung (Anlage D04) in von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichneter Form abzugeben.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vertrag und Leistungsbeschreibung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Vergabeverfahren unterliegt der Nachprüfung in einem Nachprüfungsverfahren gemäß § 155 ff. GWB. Die zuständige Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag an (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Registrierungsnummer: DE244904486

Postanschrift: Kleine Industriestraße 6

Stadt: Bad Hersfeld

Postleitzahl: 36251

Land, Gliederung (NUTS): Hersfeld-Rotenburg (DE733)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Telefon: 051159097560

Internetadresse: <http://www.azv-hef-rof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: DAGEFÖRDE Öffentliches Wirtschaftsrecht Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: 000

Postanschrift: Podbielskistraße 344

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30655

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@kanzlei-dagefoerde.de

Telefon: 051159097560

Internetadresse: <http://www.kanzlei-dagefoerde.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Hessen

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Internetadresse: <https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/oeffentliches-auftragswesen/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

00dca730-81d2-45cc-abb3-7a3a386e17f5-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist: Ursprünglich: 02.10.2025, 10:00 Uhr Neu: 17.10.2025, 09:00 Uhr Überarbeitung der Vergabeunterlagen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist: Ursprünglich: 02.10.2025, 10:00 Uhr Neu: 17.10.2025, 09:00 Uhr Überarbeitung der Vergabeunterlagen

Änderung der Auftragsunterlagen am: 24/09/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fb21418d-7d4a-49b8-b8d7-67360d6c90fe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2025 09:20:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 626602-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 184/2025

Datum der Veröffentlichung: 25/09/2025